

Pressemitteilung, 30. Juni 2026

Bonava startet Bauarbeiten für 60 Wohneinheiten in Hoppegarten bei Berlin

Baugenehmigung für ersten Bauabschnitt liegt vor / Erdbauarbeiten haben begonnen / Fertigstellung des Gesamtprojekts bis 2030 geplant

Der bundesweit tätige Projektentwickler Bonava hat mit den Bauarbeiten für das Wohnprojekt „Koppelhain“ in Hoppegarten bei Berlin begonnen. An der Rennbahnallee 59 entstehen insgesamt 60 Wohneinheiten mit einer Gesamtwohnfläche von rund 5.200 Quadratmetern. Für den ersten Bauabschnitt liegt inzwischen die Baugenehmigung vor. Die vorbereitenden Maßnahmen für den Erdbau sind angelaufen, aktuell wird die Baugrube ausgehoben. Damit nimmt das Projekt sichtbare Fahrt auf.

Das neue Quartier umfasst 53 Eigentumswohnungen, drei Reihenhäuser sowie vier Doppelhaushälften. Die Wohnungen verfügen über zwei bis vier Zimmer, sind zwischen 59 und 96 Quadratmeter groß und bieten jeweils einen Balkon oder Zugang zu einem eigenen Garten. Das Wohnungsangebot richtet sich an Eigennutzer genauso wie an Kapitalanleger.

„Mit dem Baustart erreichen wir einen wichtigen Meilenstein für unser Projekt Koppelhain. Wir schaffen hier ein attraktives, familienfreundliches Wohnumfeld im direkten Berliner Umland“, sagt Niklas Püschel, Projektleiter bei Bonava. Bereits im Dezember 2027 können die ersten Familien einziehen.

Das Quartier wird über einen eigenen Spielplatz verfügen. Eine nachhaltige Energieversorgung übernehmen hauseigene Wärmepumpen. Eingebettet in das Landschaftsschutzgebiet Neuenhagener Mühlenfließ entsteht Wohnraum in unmittelbarer Nähe zur Natur. Das Naherholungsgebiet rund um den Lenné-Park mit Schloss Hoppegarten ist fußläufig erreichbar.

Zugleich profitieren künftige Bewohner von einer guten Verkehrsanbindung: Mit der S-Bahn-Linie S5 ist der Berliner Alexanderplatz in etwa 30 Minuten erreichbar, und auch die Anbindung an den Berliner Ring ist über die B1 beziehungsweise B5 gewährleistet.

Die Gesamtfertigstellung des Projekts ist bis 2030 geplant. In der näheren Umgebung hat Bonava bereits zahlreiche weitere Projekte realisiert, beispielsweise in Schöneiche, Ahrensfelde und Falkenberg.

Weitere Informationen zum Projekt finden Interessierte unter [Koppelhain – Neubauprojekt in Hoppegarten](#)

Für Presseanfragen und Interviewwünsche wenden Sie sich bitte an:

Katja Kargert, Leiterin Unternehmenskommunikation

presse@bonava.de

Tel: 03361 670 407

Über Bonava

Bonava Deutschland GmbH

Am Nordstern 1, 15517 Fürstenwalde. info@bonava.de, bonava.de

Amtsgericht Frankfurt (Oder), HRB 8906 FF, Sitz Fürstenwalde/Spree. USt-IdNr. DE171036846

SEB AB, BIC: ESSEDEFFXXX, IBAN: DE40 5122 0200 0071 5230 09

Geschäftsführer: Rico Kallies, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Peter Wallin

Bonava ist einer der führenden Wohnprojektentwickler in Europa mit dem Anspruch, für viele Menschen Wohnumfelder zum Wohlfühlen zu schaffen. Mit seinen 900 Mitarbeitern entwickelt Bonava Wohnbauprojekte in Deutschland, Schweden, Finnland, Lettland, Estland, und Litauen. Bis heute hat das Unternehmen etwa 50.000 Häuser und Wohnungen gebaut und erwirtschaftete 2025 einen Umsatz von rund 700 Millionen Euro. Bonavas Aktien und Green Bond sind an der Börse Nasdaq in Stockholm gelistet. In Deutschland ist Bonava vor allem in den Wachstumsregionen der Städte Berlin, Hamburg, Köln/Bonn, Stuttgart, Leipzig und Dresden sowie in den Metropolregionen Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Rhein-Neckar und auch entlang der Ostseeküste tätig. 2025 verkaufte das Unternehmen in Deutschland 1.101 neue Häuser und Wohnungen. Die ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von ca. 495 Millionen Euro. Bonava ist einer der führenden Wohnprojektentwickler in Deutschland*.

Weitere Informationen über uns finden Sie auf bonava.de und bonava.com.

* Auswertung der RIWIS-Datenbank des Analyseunternehmens bulwiengesa: Quadratmeter fertiggestellt, im Bau, in Planung für den Zeitraum 2023-2030 von Trading-Developern im Segment Wohnbau in den deutschen A-, B-, C-, D-Städten und übrigen Standorten (Stand 04.02.26)